

explora

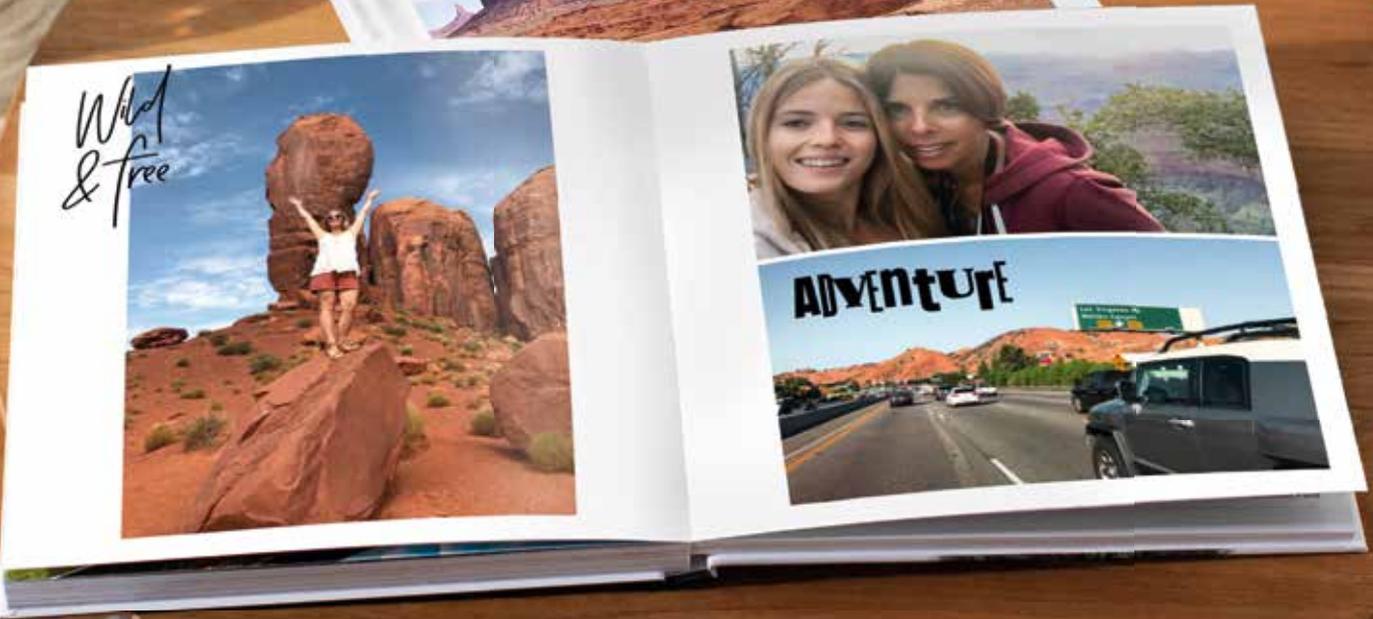
Saison 2022/23
Live-Reportagen



Erhältlich bei www.explora.ch oder per Tel. 0900 55 22 50

Ausgabe 19

Jahresprogramm 2022 / 2023



Ihre Reisegeschichte für immer festhalten

Verewigen Sie die schönsten Reiseerlebnisse in einem CEWE FOTOBUCH und schwelgen mit Ihren Liebsten in Erinnerungen.

cewe.ch

mein
cewe fotobuch



EDITORIAL

Liebe Vortragsbesucherinnen
Liebe Vortragsbesucher

Nachdem Sie in den letzten Jahren so viele schlechte Nachrichten aus unserer Branche gelesen haben, sei es wegen den Folgen der Pandemie, steigender Preise oder zunehmendem Personalmangel, möchte ich Ihnen einmal etwas ausgesprochen Positives erzählen: Explora war nie so frei wie heute. Damit meine ich die Freiheit, in unserem Jahresprogramm jene Themen und Geschichten zu präsentieren, die wir für gut und wichtig halten. Das ist längst keine Selbstverständlichkeit, wie uns befreundete Veranstalter aus dem Nachbarland immer wieder erzählen. Manche von ihnen bedauern schon lange, dass sie fast nur «Klassiker» bringen können, vorrangig über Länder, die bei Touristen besonders beliebt sind.

Bei Explora ist das anders: Mittlerweile besteht der Grossteil unseres Programms aus vermeintlichen Nischenthemen, die in Wirklichkeit mitunter längst zu Blockbustern geworden sind. Einige Länder-Reportagen zeigen wir immer noch, aber so wenige, dass wir es uns erlauben können, nur die allerbesten auszuwählen. Die grossen Erfolge liegen mittlerweile woanders, so waren in den letzten Jahren Shows wie «Laufen. Essen. Schlafen.», «Weit» «Naturschauspiele» oder «Leaving Home Funktion» bei unserem Publikum am beliebtesten.

Warum ist das so? Zum einen investiert Explora seit vielen Jahren in Nachwuchsarbeit und innovative Vortragsideen. Sei es im Rahmen der Discovery Days, unserem jährlich im September stattfindendem Newcomer-Festival, oder mit Tournéeen zu sogenannten Nischenthemen, von denen wir bereits vorher wissen, dass sie sich finanziell zunächst nicht auszahlen, die wir aber im Laufe der Jahre immer wieder in unserem Programm unterbringen. All das ist auf Langfristigkeit ausgelegt und entspricht unserem übergeordneten Ziel, diverse Inhalte für ein diverses Publikum zu präsentieren. Wir beginnen, die Früchte dieser Arbeit zu ernten.

Zum anderen wird uns immer bewusster, dass wir ein neugieriges, offenherziges und facettenreiches Publikum haben. Deshalb zeigen wir Ihnen in diesem Jahr eine Fortsetzung der «Geilsten Lücke im Lebenslauf». Deshalb zeigen wir ihnen die politisch hochbrisante Arbeit zweier Bärenfotografen, ein ostdeutsches Comedy-Duo mit tiefstem DDR-Humor und die unfassbaren Erlebnisse eines Schweizer Kriegsphotografen in IS-Gebieten und der Ukraine. Weil wir gelernt haben, dass unserem Publikum längst nicht nur das gefällt, was es kennt. Das gibt uns die Freiheit, die hochwertigsten und spannendsten Live-Vorträge für Sie auszuwählen, ohne Angst vor dem Neuen und Unerprobten. Nebenbei sorgt der Ausblick auf diese Themenvielfalt auch für gute Stimmung und Vorfreude in unserem Team, ein wenig Eigennutz ist also auch dabei. Mein Chef, der Explora-Gründer Andreas Hutter, sagte mir dazu vor ein paar Jahren: «Wenn ich nicht das zeigen kann, was mir selbst am besten gefällt, hör ich auf.»

Wir sind Ihnen, liebe Besucherinnen und Besucher, ungemein dankbar für das Vertrauen, das Sie Jahr für Jahr in uns setzen. Besonders in der jüngsten Vergangenheit, als Sie unseren Vorträgen trotz der Pandemie treu geblieben sind und Explora durch sehr schwierige Zeiten geholfen haben. Danke dafür, dass wir Ihnen weiterhin zeigen können, was uns selbst am besten gefällt.

Ich freue mich auf eine abenteuerliche, lehrreiche und humorvolle Vortragszeit und wünsche Ihnen im Namen des gesamten Teams viel Freude beim Durchstöbern dieses Programmhefts.

Gabriel Gersch
und das Explora Events Team



Impressum



Ab dem
23.10. sind wir
wieder unterwegs:
16 Vortragsthemen,
über 160 Aufführungen,
1 Thementag, 1 Dinnershow,
diverse Seminare & Workshops

VORVERKAUFSSTELLEN, ONLINE, ABENDKASSE, CORONA-REGELN

TICKETS

Online unter: www.explora.ch (Print at home)

Abendkasse: 45 Minuten vor der Vorstellung

Telefonhotline: 0900 55 22 50 (CHF 2.-/Min. ab Festnetz) Telefonisch können keine Tickets gebucht werden! Gerne beantworten wir aber Ihre Fragen.

Vorverkaufsstellen:

Aarau	Globetrotter	Graben 4	5001 Aarau	Rapperswil	Globetrotter	Seestrasse 9	8640 Rapperswil
Baden	Globetrotter	Badstrasse 8	5400 Baden	Rorschach	Würth Haus	Churerstrasse 10	9400 Rorschach
Basel	Globetrotter	Falknerstrasse 4	4001 Basel	Spiez	Info Center Spiez	Am Bahnhof	3700 Spiez
Basel	Transa*	Aeschengraben 13	4051 Basel	St.Gallen	Globetrotter	Merkurstrasse 4	9000 St. Gallen
Bern	Globetrotter	Neuengasse 23	3001 Bern	St.Gallen	Transa*	Bahnhofstrasse 10	9000 St. Gallen
Bern	Transa*	Buebenbergplatz 9	3011 Bern	Thun	Globetrotter	Bälliz 61	3600 Thun
Bern	Transa Outlet*	Monbijoustrasse 14	3011 Bern	Winterthur	Globetrotter	Untertor 21	8400 Winterthur
Biel	Globetrotter	Bahnhofstrasse 49	2502 Biel	Winterthur	Transa*	Kesselhof / Zürcherstr. 7	8400 Winterthur
Chur	Globetrotter	Gäuggelistrasse 20	7001 Chur	Zug	Globetrotter	Alpenstrasse 14	6304 Zug
Fribourg	Globetrotter	Rue de Lausanne 28	1700 Fribourg	Zürich	Globetrotter	Rennweg 35	8001 Zürich
Luzern	Globetrotter	Rütligasse 3	6003 Luzern	Zürich	Globetrotter	Theaterstrasse 8	8001 Zürich
Luzern	Transa*	Pfistergasse 23	6003 Luzern	Zürich	Transa*	Europaallee / Lagerstr. 4	8004 Zürich
Root / D4	Transa Klettershop*	D4 Buisness Village, Park 8	6039 Root	Zürich	Transa Outlet*	Josefstrasse 59	8005 Zürich

* Die Transa-Kundenermässigung von CHF 5.- gibt es nur in den Transa-Filialen! (Online und an der Abendkasse ist diese Ermässigung nicht einlösbar!)

CORONA-REGELN

Zuschauer/Innen sind verpflichtet, sich an eventuelle Schutzmassnahmen zu halten, die zum Zeitpunkt der Veranstaltung gelten. Die aktuellen Massnahmen sind auf der Explora-Webseite unter der Rubrik «News» zu finden.

Gesetzlich vorgeschriebene Corona-Massnahmen wie Covid-Zertifikat, Maskenpflicht oder andere Massnahmen gelten nicht als Annulationsgrund. Nur wenn die Veranstaltung nicht durchgeführt werden darf, werden Tickets zurückerstattet.

IT MAY BE **ROUGH** OUT THERE.

+ DAYDREAM 50

Perfekt für Mehrtages- Wanderungen
Grosse Frontöffnung
Vollständig aufklappbares Bodenfach

++ DAYDREAM 40

Leichter Trekkingbegleiter
2-in-1-Laptop- oder Trinkblasenfach
Große Mesh-Fronttasche

DER SINN DES REISENS
BESTEHT DARIN,
DIE VORSTELLUNGEN
MIT DER
WIRKLICHKEIT
AUSZUGLEICHEN,
UND ANSTATT
ZU DENKEN,
WIE DIE DINGE
SEIN KÖNNTEN,
SIE SO ZU SEHEN,
WIE SIE SIND.

SAMUEL JOHNSON



Hauptpartner

GLOBALTROTTER
Reisen bewegt

cewe

BACH
EQUIPMENT

Ausrüstungspartner

TRANSA

SCOTT

Nikon



Kooperationspartner



Medienpartner



Reisepartner





HEIKO BEYER

NEUSEELAND



Die Gegensätze Neuseelands reichen von eisigen Gletschern bis zu rauchenden Vulkanen. Heiko Beyer nimmt sich sechs Monate Zeit, die überwältigende Naturlandschaft kennenzulernen und die uralten Traditionen und Mythen der Maori zu verstehen, mit denen er die Tiefen der Kauriwälder ergündet. Er wagt sich in ein verzweigtes Höhlensystem, steht vor brodelnden Geysiren und übernachtet an einsamen Sandstränden am schönsten Ende der Welt. Herr-der-Ringe-Feeling pur!

Im Camper, per Hubschrauber und zu Fuss erkundet Heiko Beyer beide Inseln mitsamt ihrer dramatischen Steilküsten, üppigen Wiesen und dichten Regenwäldern. Dabei begegnet er superfrechen Papageien, neugierigen Schafen und putzigen Pinguinen. Und ja, auch mit Millionen aufdringlicher Sandfliegen, deren elementare Lebensaufgabe es zu sein scheint, Reisende in den Wahnsinn zu treiben, muss er sich arrangieren.

Keine Anstrengung hält ihn davon ab, die hohen Vulkane und fauchenden Geysire zu erkunden oder fluoreszierende Glühwürmchen fotografisch perfekt in Szene zu setzen. Wind und Regen trotzend, erlebt er die Urgewalt der Fjorde, Pässe und dichten Wälder und steht am Ende staunend am magischen Milford Sound, wo sich Berge und Meer begegnen. Gespickt mit spannenden Geschichten und persönlichen Erlebnissen präsentiert Heiko Beyer eine Rundreise entlang Neuseelands Wunder der Natur, die beim Publikum pures Reisefieber weckt.





Eintritt: 32.- (37.-) | Kinder < 16 J: 16.- (19.-)
 AHV, IV, Studenten mit Karte: 29.- (34.-)
 Globetrotter: 27.- (32.-)

Vorverkauf und Infos:

Vorverkaufsstellen siehe Seite 4

www.explora.ch

TOURNEEPLAN

Aarau	So	23.10.	KUK, Saal 1	16.00 Uhr
Luzern	Mo	24.10.	Verkehrshaus, Filmtheater	19.30 Uhr
Basel	Di	25.10.	Volkshaus	19.30 Uhr
Cham	Mi	26.10.	Lorzensaal	19.30 Uhr
Bern	Fr	28.10.	Aula Freies Gymnasium	19.30 Uhr
Thun	Sa	29.10.	Burgsaal	19.30 Uhr
Zürich	Mo	31.10.	Volkshaus, Theatersaal	19.30 Uhr
Nottwil	Di	1.11.	Paraplegiker Zentrum	16.00 Uhr
Jona	Mi	2.11.	Kreuz	19.30 Uhr
Winterthur	Do	3.11.	gate27	19.30 Uhr
Chur	Fr	4.11.	Titthof	19.30 Uhr
Rorschach	Sa	5.11.	Würth Haus Rorschach	19.30 Uhr



KLAUS NIGGE

VERGESSENE TIERE



Jeder kennt Löwen, Eisbären und Gorillas. Wer aber weiss schon, was eine Saigaantilope, ein Philippinenadler, oder ein karibischer Flamingo ist? Oft verstecken sie sich in den Tiefen der Urwälder oder streifen vereinzelt durch die weite Steppenlandschaft Zentralasiens. Also reist National-Geographic-Fotograf Klaus Nigge an die entlegensten Orte der Welt, darunter Südafrika, Tansania und Kasachstan, um den vergessenen Tieren auf die Spur zu kommen.

Die Jagd nach stereotypen Bildern, wie «Elefant am Wasserloch» oder «Leopard auf Baum», lässt in der knappen Reisezeit vieler Touristen meist keinen Platz für Tiere aus der zweiten Reihe. Deshalb dauern Klaus Nigges Fotoprojekte meist mehrere Monate oder sogar Jahre. Seine Motive sind geheimnisvoll und faszinierend, ihre Bedeutung für Lebensräume und Ökosysteme ist fundamental.

Der preisgekrönte Fotograf gibt tiefe Einblicke in seine unterschiedlichen Arbeitsbedingungen überall auf der Welt, stellt zum Vergnügen des Publikums das Balzverhalten des Afrikanischen Strausses auf der Bühne nach und erzählt die emotionale Geschichte vom Philippinenadler, der in seinem Heimatland zum Symbol des Kampfes gegen das Artensterben geworden ist. Das Publikum bekommt einen exklusiven Blick hinter die Kulissen der Entstehung einer National-Geographic-Story und erlebt einen packenden Erzähler, der unter Profifotografen seinesgleichen sucht.





Eintritt: 32.- (37.-) | Kinder < 16 J: 16.- (19.-)
 AHV, IV, Studenten mit Karte: 29.- (34.-)
 Globetrotter: 27.- (32.-)

Vorverkauf und Infos:

Vorverkaufsstellen siehe Seite 4

www.explora.ch

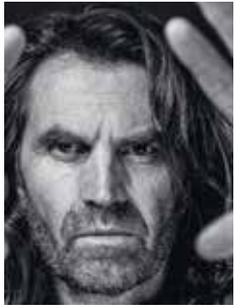
TOURNEEPLAN

Rorschach	Sa	5.11.	Würth Haus Rorschach	15.00 Uhr
Zürich	So	6.11.	Volkshaus, Theatersaal	13.30 Uhr
Luzern	Mo	7.11.	Verkehrshaus, Filmtheater	19.30 Uhr
Basel	Mi	9.11.	Volkshaus	19.30 Uhr
Bern	Do	10.11.	Aula Freies Gymnasium	19.30 Uhr
Thun	Fr	11.11.	Burgsaal	19.30 Uhr
Winterthur	Sa	12.11.	gate27	19.30 Uhr
Aarau	So	13.11.	KUK, Saal 1	16.00 Uhr



THOMAS HUBER

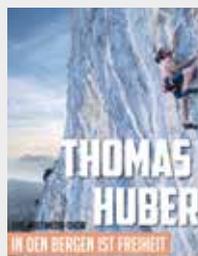
IN DEN BERGEN IST FREIHEIT



Seit Jahrzehnten bewegt sich der weltbekannte Kletterer und Extrembergsteiger Thomas Huber hart am Limit. Er feiert grosse Erfolge bei Erstbesteigungen und spektakulären Expeditionen, leidet aber auch unter Niederlagen, Unfällen und einem Nierentumor. Sein Vortrag ist eine wilde und nachdenkliche Reise durch die Welt der «Huberbuam», angefangen bei den ersten Schritten am Fusse der Alpen, bis hin zu Siebentausendern in Pakistan und Kaschmir.

Während Alexander Huber als rationaler und analytischer Planer gilt, sieht sich sein zwei Jahre älterer Bruder Thomas als euphorischen, etwas chaotischen und idealistischen Träumer. Zusammen sind die «Huberbuam» in der Kletterszene als authentisches und stets motiviertes Duo bekannt, das weltweit auf zahllosen Bergen und Gipfeln unterwegs ist. Sei es auf einer lang geplanten Siebentausender-Expedition am Latok 1 in Pakistan oder in der 1'500 Meter hohen Granitwand des Cerro Kishtwar im indischen Kaschmir. Der in Bayern aufgewachsene Thomas Huber zeigt einen unterhaltsamen und eindrucksvoll bebilderten Vortrag von der «Hoamt» und vom rebellischen Leben als junger Kletterer im Yosemite Valley, bis hin zu den Expeditionen im Karakorum, der Arktis, Antarktis und in Patagonien. Er erzählt von Aufstieg und Fall, von Scheitern und Erfolg, von Trauer und Glück. Es ist die Lebensgeschichte der «Huberbuam» und eine Hymne auf die Freiheit – intensiv, leidenschaftlich und motivierend, aber auch nachdenklich, tragisch und erschütternd.





Eintritt: 32.- (37.-) | Kinder < 16 J: 16.- (19.-)
 AHV, IV, Studenten mit Karte: 29.- (34.-)
 Globetrotter: 27.- (32.-)

Vorverkauf und Infos:

Vorverkaufsstellen siehe Seite 4

www.explora.ch

TOURNEEPLAN

Luzern	Fr	4.11.	Verkehrshaus, Filmtheater	19.30 Uhr
Bern	Sa	5.11.	Aula Freies Gymnasium	19.30 Uhr
Zürich	So	6.11.	Volkshaus, Theatersaal	17.00 Uhr



REISE- COMEDY

NICK MARTIN

DIE GEILSTE LÜCKE IM LEBENS LAUF

6 Jahre Weltreise



Als 25-Jähriger kauft Nick Martin ein One-Way-Ticket nach Mexiko. Geplant ist ein Jahr Weltreise, letztendlich werden sechs Jahre daraus. Er bereist knapp 60 Länder auf 5 Kontinenten, wird angeschossen, ausgeraubt und verhaftet, durchsegelt einen Hurrikan auf dem Pazifik, ist als Schmuggler unterwegs und verdient ein paar Dollar als Stripper in Las Vegas. Es ist die geilste Lücke in seinem Lebenslauf. Reise-Comedy vom Feinsten!

Mit einem Einjahresplan, 20 kg Survival-Gepäck und naiver Neugierde geht es los. Was folgt, ist eine wilde Reise um die Erde, die Nick Martin mit einer grossen Portion Humor, Leidenschaft und unzähligen Bildern und Videos auf der Bühne nachstellt. Es ist eine interaktive Show, die manchmal zum Nachdenken anregt und oft zum Totlachen ist. Und es ist eine Antithese zum klassischen Diavortrag – wer schöne Bilder von Blümlein und Sonnenuntergängen erwartet, ist hier falsch. Dafür gibt es einen motivierenden Tritt in den Hintern für diejenigen, die selbst einmal auf grosse Reise gehen und ihre Träume verwirklichen wollen.

Nick Martin überzeugt mit 100% energiegeladendem Storytelling und beschreibt mit verrückten, lustigen und emotionalen Geschichten, wie aus einer Lücke im Lebenslauf das grösste Glück im Leben werden kann.





WIEDERHOLUNG MIT 13 NEUEN DATEN



Eintritt: 32.- (37.-) | Kinder < 16 J: 16.- (19.-)
AHV, IV, Studenten mit Karte: 29.- (34.-)
Globetrotter: 27.- (32.-)

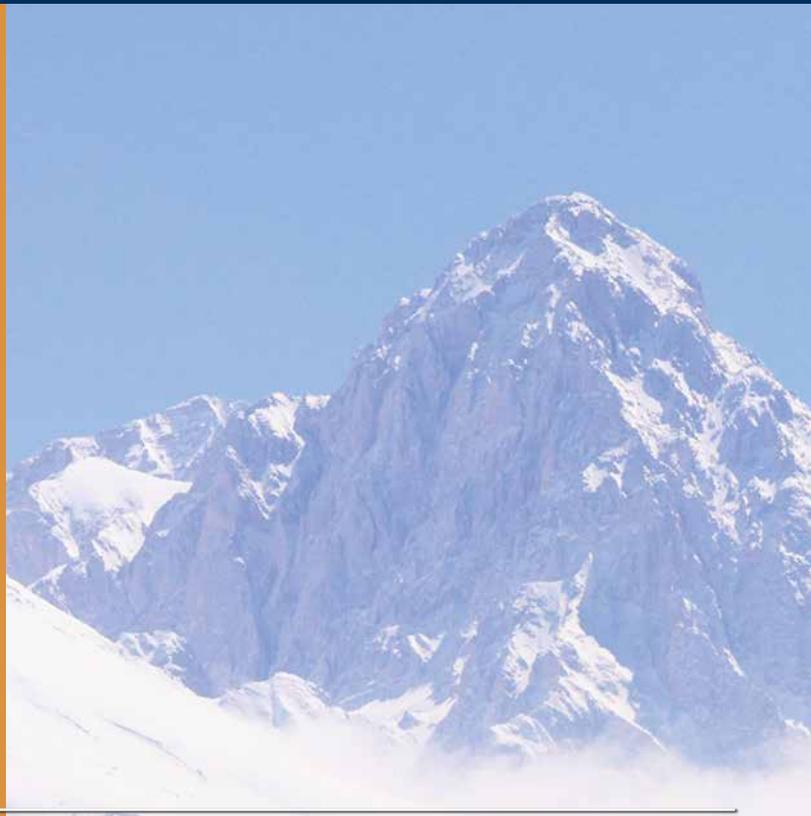
Vorverkauf und Infos:

Vorverkaufsstellen siehe Seite 4

www.explora.ch

TOURNEEPLAN

Solothurn	So	13.11.	Landhaus	17.00 Uhr
Basel	Di	15.11.	Volkshaus	19.30 Uhr
Schwyz	Do	17.11.	Mythen Forum	19.30 Uhr
Zürich	Fr	18.11.	Volkshaus, Theatersaal	19.30 Uhr
Chur	Sa	19.11.	Titthof	19.30 Uhr
Bern	So	20.11.	Aula Freies Gymnasium	17.00 Uhr
Kriens/Luzern	Mo	21.11.	Südpol	19.30 Uhr
Winterthur	Di	22.11.	gate27	19.30 Uhr
Jona	Mi	23.11.	Kreuz Jona	19.30 Uhr
Aarau	Do	24.11.	KUK, Saal 2	19.30 Uhr
Thun	Fr	25.11.	Burgsaal	19.30 Uhr
Rorschach	Sa	26.11.	Würth Haus	19.30 Uhr
Nottwil	So	27.11.	Paraplegiker Zentrum	17.00 Uhr



JOHANNES SCHWARZ

4 KM/H

14'000 km nach Jerusalem & zurück



Abseits von bekannten Pilgerrouen wandert der Priester Johannes Schwarz 14'000 km nach Jerusalem und wieder zurück. Auf dem Hinweg über Osteuropa, Russland und Iran, auf dem Rückweg über die Türkei, Griechenland und Italien. Es ist ein Weg der Begegnungen, ob mit Jugendlichen am Strand, Beduinen am Lagerfeuer oder Zuhältern an der Autobahn. Ein preisgekrönter Vortrag voller Selbstonie, Humor und mit einer Prise Spiritualität.

Im Tempo von 4 km/h wandert Johannes Schwarz in 15 Monaten durch 26 Länder. Dabei durchquert er die ukrainische Steppe, stapft entlang der russischen Schwarzmeerküste, steht gemeinsam mit einem streunenden Hund am höchsten Berg Armeniens und lauscht arabischem Disco-Pop am tiefsten Punkt der Erde. Er besucht abgelegene georgische Felsenklöster und liegt blutend an einem italienischen Strassenrand. Doch am tiefsten berührt ihn die einsame Stille der Wüste – eine Stille, die «nicht leer ist, sondern erfüllt ist von einer Gegenwart; eine Stille in der Gott selbst zum Herzen spricht», wie er sagt.

Sein Vortrag begeisterte schon zehntausende Besucherinnen und Besucher im deutschsprachigen Raum, nun zeigt Schwarz seine preisgekrönte Live-Show endlich in der Schweiz. Es ist ein Vortrag mit Tiefgang, aber längst nicht nur für fromme Besucher, Schweizer Gardisten und Kirchgängerinnen.





Eintritt: 32.- (37.-) | Kinder < 16 J: 16.- (19.-)
 AHV, IV, Studenten mit Karte: 29.- (34.-)
 Globetrotter: 27.- (32.-)

Vorverkauf und Infos:

Vorverkaufsstellen siehe Seite 4

www.explora.ch

TOURNEEPLAN

Rorschach	Sa	26.11.	Würth Haus Rorschach	15.00 Uhr
Nottwil	So	27.11.	Paraplegiker Zentrum	13.00 Uhr
Kriens/Luzern	Mo	28.11.	Südpol	19.30 Uhr
Cham	Di	29.11.	Lorzensaal	19.30 Uhr
Bern	Fr	2.12.	Aula Freies Gymnasium	19.30 Uhr
Thun	Sa	3.12.	Burgsaal	19.30 Uhr
Zürich	Mo	5.12.	Volkshaus, Theatersaal	19.30 Uhr
Winterthur	Di	6.12.	gate27	19.30 Uhr
Basel	Mi	7.12.	Volkshaus	19.30 Uhr
Chur	Fr	9.12.	Titthof	19.30 Uhr
Aarau	So	11.12.	KUK, Saal 1	16.00 Uhr



ALEX KÜHNI

DER WAHNSINN DES KRIEGES

Ukraine, Syrien & Irak



Ob «Tages-Anzeiger», «NZZ» oder «Washington Post»: Weltweit dokumentieren seine Bilder den Wahnsinn des Krieges in den Nachrichten. Alex Kühni ist ein mehrfach preisgekrönter Fotojournalist, der ganz nah dran ist, wenn Helikopter abgeschossen und Häuser zerbombt werden. Seine Geschichten entstehen in den Ruinen ehemaliger IS-Gebiete in Syrien, in der blutigen Schlacht um Mosul im Irak und zuletzt in den völlig verwüsteten Städten der Ukraine.

Es sind surreale Bilder von idyllischen ukrainischen Landschaften, übersät mit Kratern, kaputten Panzern und den fassungslosen Gesichtern der umherstreifenden Einheimischen. Wie können Menschen nur so grausam zueinander sein? Diese Frage beschäftigt Alex Kühni bereits, als er Jahre zuvor seine Arbeit auf den Spuren des selbsternannten «Islamischen Staats» (IS) aufnimmt. Als «eingebetteter Journalist» in Syrien und dem Irak darf er wochenlang bestimmte Gruppen von Soldaten und Milizen an vorderster Front begleiten und wird Augenzeuge davon, wie grosse Teile des Nahen Ostens auf lange Zeit in Schutt und Asche gelegt werden.

In seinem Vortrag spricht Alex Kühni über die Komplexität moderner Konflikte, den Verlust der Menschlichkeit und den ganz normalen Wahnsinn des Krieges. Das Publikum bekommt einen Einblick in die Arbeit jener Fotojournalisten, die ihr Leben riskieren, damit der Rest der Welt authentische Nachrichten erhält. Und damit das Leid der Opfer niemals vergessen wird.





© Mina Esfandiari



Eintritt: 32.- (37.-)
 AHV, IV, Studenten mit Karte: 29.- (34.-)
 Globetrotter: 27.- (32.-)

Vorverkauf und Infos:

Vorverkaufsstellen siehe Seite 4
www.explora.ch

TOURNEEPLAN

Luzern	Fr	6.1.	Verkehrshaus, Filmtheater	19.30 Uhr
Zürich	So	8.1.	Volkshaus, Theatersaal	17.00 Uhr
Bern	Fr	13.1.	Aula Freies Gymnasium	19.30 Uhr

Altersempfehlung: Ab 16 Jahren



THEMENTAG

KRISENGEBIETE

IRAK

Eine Reise ins unbekannte Kurdistan

DAVID LOHMÜLLER

So 08.01.2023 – Volkshaus – 11.00 bis 13.30 Uhr

Fotograf David Lohmüller präsentiert eine tiefgründige und hochaktuelle Reportage über das Leben im Nordirak.



SEABIRD

Hoffnung und Tod im Mittelmeer

DAVID LOHMÜLLER & SIMON STRAETKER

So 08.01.2023 – Volkshaus – 14.30 bis 16.00 Uhr

Freier Eintritt

30 Min - Kurzvortrag
20 Min - Film «Seabird»
40 Min - Talk

Ein Film über die tödlichste Grenze Europas.





SO 08.01.23 VOLKSHAUS ZÜRICH



DER WAHNSINN DES KRIEGES

Ukraine, Syrien & Irak

ALEX KÜHNI

So 08.01.2023 – Volkshaus – 17.00 bis 19.00 Uhr

Der preisgekrönte Berner Kriegsphotograf Alex Kühni erzählt vom Kampf gegen den IS und vom aktuellen Krieg in der Ukraine. Ab 16 Jahren.



EXPERTEN-TALK

mit Alex Kühni und David Lohmüller

MODERATION: GABRIEL GERSCH

Freier Eintritt

So 08.01.2023 – Volkshaus – 19.15 bis 20.30 Uhr

Gabriel Gersch spricht mit Alex Kühni und David Lohmüller über ihre journalistische Arbeit in den Krisengebieten der Welt.



OLAF KRÜGER

ISLAND



Hoch im Norden, knapp unterhalb des Polarkreises, verbünden sich die Elemente, um neues Land zu formen. Hier wird der Mensch klein im Angesicht der überwältigenden Natur. Seit 2004 erkundet Olaf Krüger die Insel der Vulkane, Gletscher, Nordlichter und Wasserfälle, sie ist für ihn zur zweiten Heimat geworden. Sein Fazit: «Island ist ein Traumziel für Fotografen und Naturliebhaber. Für mich ist es eines der schönsten Länder unserer Erde!»

Wie aber ticken die Isländer – dieses kleine Volk, das begnadete Fussballer mit eigenem Schlachtruf und weltbekannte Künstler wie Björk hervorgebracht hat? Um das herauszufinden, nimmt der Reisejournalist und Autor an ausgelassenen Schaf- und Pferdeabtrieben teil, taucht in die jahrhundertealte Badekultur der Isländer ein und erlebt, wie harmlose Touristen in furchteinflössende Wikinger verwandelt werden. Mit der Vulkan-Enthusiastin Kerstin Langenberger fotografiert er gewaltige Lavaeruptionen, klettert in Eishöhlen unter Europas grösstem Gletscher und wandert wochenlang durch die wilde arktische Natur.

Olaf Krügers neuer Live-Vortrag ist ein Fest für Augen und Ohren und eine packende Reise im Bann des Nordens. Der Islandkenner huldigt den atemberaubend schönen, oft surreal anmutenden Urlandschaften mit kraftvollen Bildern und einem sorgfältig ausgewählten Soundtrack aus isländischer Musik.





Eintritt: 32.- (37.-) | Kinder < 16 J: 16.- (19.-)
 AHV, IV, Studenten mit Karte: 29.- (34.-)
 Globetrotter: 27.- (32.-)

Vorverkauf und Infos:

Vorverkaufsstellen siehe Seite 4

www.explora.ch

TOURNEEPLAN

Zürich	Mo	9.1.	Volkshaus, Weisser Saal	19.30 Uhr
Winterthur	Di	10.1.	gate27	19.30 Uhr
Aarau	Mi	11.1.	KUK, Saal 1	19.30 Uhr
Bern	Do	12.1.	Aula Freies Gymnasium	19.30 Uhr
Thun	Sa	14.1.	Burgsaal	19.30 Uhr
Rorschach	So	15.1.	Würth Haus Rorschach	13.00 Uhr
Luzern	Mo	16.1.	Verkehrshaus, Filmtheater	19.30 Uhr
Cham	Di	17.1.	Lorzensaal	19.30 Uhr
Basel	Mi	18.1.	Volkshaus	19.30 Uhr
Chur	Do	19.1.	Titthof	19.30 Uhr
Zürich	Sa	21.1.	Volkshaus, Theatersaal	12.00 Uhr
Nottwil	So	22.1.	Paraplegiker Zentrum	17.00 Uhr



LOTTA LUBKOLL

EIN ESEL ZUM PFERDE STEHLEN

Mit Esel Jonny über die Alpen



«Suche Esel, der gern Abenteuer erlebt», schrieb die Schauspielerin Lotta Lubkoll in einer Internetanzeige. Was danach passierte, sollte das grösste Wagnis ihres Lebens werden: Eine Wanderung über die Alpen, nur sie und Esel Jonny. 600 km mit eseligen 3 km/h bis ans Mittelmeer. Dabei checken sie zusammen am Campingplatz ein, gehen in den Supermarkt, klettern über Hochgebirgspässe und werden von einem Radfahrer verfolgt. Bis Jonny plötzlich verschwindet.

Bereits seit ihrer Kindheit hat Lotta einen Traum: Wandern mit einem Esel. Nach dem plötzlichen Tod ihres Vaters beschliesst sie: «Jetzt oder nie!», findet Esel Jonny, kündigt ihren Job und die beiden wandern einfach los - ohne Wandererfahrung, Eselerfahrung oder konkreter Routenplanung. Das Gepäck wird dabei fair aufgeteilt: Jeder trägt 20 Prozent des eigenen Körpergewichts.

«Wir wussten nie, wie weit wir heute kommen würden, wie der Weg verläuft, welchen Herausforderungen wir begegnen oder wo wir schlafen würden. Aber es hat immer geklappt!» Ohne jemals zuvor gewandert oder in den Bergen gewesen zu sein, überquert Lotta mit Jonny die Alpen. Trotz ihrer Angstzustände in der Dunkelheit, meistert sie mit ihrem treuen Langohr den Weg von München bis an die Adriaküste in 80 Tagen. Ein Vortrag voller Lebensfreude und Ehrlichkeit, Rührung und quiet-schender Eselliebe, mit dem Lotta Lubkoll bei den Discovery Days 2021 den 1. Preis gewann.





Eintritt: 32.- (37.-) | Kinder < 16 J: 16.- (19.-)
 AHV, IV, Studenten mit Karte: 29.- (34.-)
 Globetrotter: 27.- (32.-)

Vorverkauf und Infos:

Vorverkaufsstellen siehe Seite 4

www.explora.ch

TOURNEEPLAN

Luzern	Sa	7.1.	Verkehrshaus, Filmtheater	19.30 Uhr
Nottwil	So	8.1.	Paraplegiker Zentrum	16.00 Uhr
Luzern	Mo	9.1.	Verkehrshaus, Filmtheater	19.30 Uhr
Cham	Di	10.1.	Lorzensaal	19.30 Uhr
Basel	Mi	11.1.	Volkshaus	19.30 Uhr
Chur	Fr	13.1.	Titthof	19.30 Uhr
Wil	Sa	14.1.	Stadtsaal	19.30 Uhr
Rorschach	So	15.1.	Würth Haus Rorschach	17.00 Uhr
Zürich	Mo	16.1.	Volkshaus, Theatersaal	19.30 Uhr
Winterthur	Di	17.1.	gate27	19.30 Uhr
Wetzikon	Mi	18.1.	Aula Kantonsschule ZO	19.30 Uhr
Jona	Fr	20.1.	Kreuz	19.30 Uhr
Zürich	Sa	21.1.	Volkshaus, Theatersaal	16.00 Uhr
Aarau	So	22.1.	KUK, Saal 1	16.00 Uhr
Bern	Do	26.1.	Aula Freies Gymnasium	19.30 Uhr
Spiez	Fr	27.1.	Lötschbergsaal	19.30 Uhr
Thun	Sa	28.1.	Burgsaal	19.30 Uhr
Bern	So	29.1.	Aula Freies Gymnasium	16.00 Uhr
Lyss	Mo	30.1.	Weisses Kreuz	19.30 Uhr



FRIEDI KÜHNE

FREE SOLO

Highlining am Limit



Profi-Slackliner und Free Solo-Highline-Weltrekordhalter Friedi Kühne begibt sich auf eine atemberaubende Reise dahin, wo die Komfortzone endet. Seit zehn Jahren balanciert er über die höchsten Abgründe in Europa, Kanada, USA, Russland, dem mittleren Osten und Australien. Authentisch und ungeschönt erzählt der Ausnahmesportler davon, wie es sich anfühlt, in 400 m Höhe über ein 2,5 cm schmales Band zu balancieren – ohne Sicherung.

Das Adrenalin bahnt sich seinen Weg bis in die Fingerspitzen. Der ganze Körper ist angespannt, die Sinne geschärft. Er hält den Atem an und macht den ersten Schritt. Ab sofort gilt: Perfektion ist die einzige Option. Denn unter seinen Füßen tut sich ein 400 m tiefer Abgrund auf. Vom Sturz in die Tiefe trennt ihn nur ein 2,5 cm schmales Seil – eine Slackline, die 72 m weit zum anderen Ende der Schlucht führt. Sicherung? Nicht vorhanden.

Der anfängliche Eindruck vom «Adrenalin-Junkie» wandelt sich schnell zu dem eines reflektierten und sensiblen Menschen, der im Extremsport seine Form der Meditation gefunden hat. Mit seiner authentischen Art und durchdachter Wortwahl schafft er es, dem Publikum etwas eigentlich Unbegreifbares begreifbar zu machen.



Eintritt: 32.- (37.-) | Kinder < 16 J: 16.- (19.-)
AHV, IV, Studenten mit Karte: 29.- (34.-)
Globetrotter: 27.- (32.-)

Vorverkauf und Infos:

Vorverkaufsstellen siehe Seite 4

www.explora.ch

TOURNEEPLAN

Bern	Do	19.1.	Aula Freies Gymnasium	19.30 Uhr
Luzern	Fr	20.1.	Verkehrshaus, Filmtheater	19.30 Uhr
Zürich	Sa	21.1.	Volkshaus, Theatersaal	19.30 Uhr

RAUS.

**Aber
richtig.**

JULES
Verkaufsberaterin
Zürich Europaallee

HANSJ
Verkaufsberater
Zürich Europaallee

Auf Touren kommen.
WIR KENNEN DAS.

Und so bekommst du bei uns in den Filialen genau die Beratung, die du brauchst.
Von Leuten, die dasselbe wollen wie du.

Beste Auswahl, hochwertige Ausrüstung, echte Beratung für Travel & Outdoor.
Basel, Bern, Luzern, St. Gallen, Winterthur, Zürich und online

TRAMSA



CHRISTINE SONVILLA & MARC GRAF

DER BÄR UND WIR

Bären, Wölfe & Luchse in Europa



Auf der Spur des Braunbären ziehen die National-Geographic-Fotografen Christine Sonvilla und Marc Graf seit vielen Jahren durch die Alpenländer. Ihre packende Reportage erzählt von hautnahen Begegnungen mit Bären, Wölfen, Wildkatzen und Luchsen in der wiedererstarkenden Wildnis Europas. Mit spektakulären Bildern und exklusiven Einblicken in ihre Arbeit zeigen sie, dass die grossen Raubtiere das Herz Europas längst zurückerobert haben.

Meistens sind es Eisbären in der Arktis, Grizzlies in Alaska oder Löwen in Afrika, die wir mit Raubtieren in Verbindung bringen. Doch direkt vor unserer Haustür steppt der Bär, und das im wahrsten Sinne des Wortes. Auf keinem anderen Kontinent erstarren die grossen Raubtiere wie in Europa: Bären, Luchse und Wölfe sind auf dem Weg zurück. Die Tierfotografen Marc Graf und Christine Sonvilla reisen von den Karstwäldern Sloweniens bis in die deutsche Lausitz, vom Schweizerischen Nationalpark über den mystischen Rothwald in Österreich und von Italien bis Polen. Tagelang sitzen sie in Tarnzelten, pirschen durch den Wald, harren als Sträucher verkleidet im Gebüsch aus und bauen clevere Fotofallen, die rund um die Uhr aktiv sind. All das mit dem Ziel, die grossen Raubtiere abzulichten. Aber auch Fischotter, Biber, Seeadler, Gämse und Steinböcke gehören zu ihren Motiven. Sie tauchen in die letzten Urwälder ein, kämpfen sich durch schroffe, alpine Wildnis und dokumentieren die letzten frei fliessenden Flüsse Europas, deren Fischwanderungen man sonst nur aus Alaska oder Kanada kennt.





Eintritt: 32.- (37.-) | Kinder < 16 J: 16.- (19.-)
 AHV, IV, Studenten mit Karte: 29.- (34.-)
 Globetrotter: 27.- (32.-)

Vorverkauf und Infos:

Vorverkaufsstellen siehe Seite 4

www.explora.ch

TOURNEEPLAN

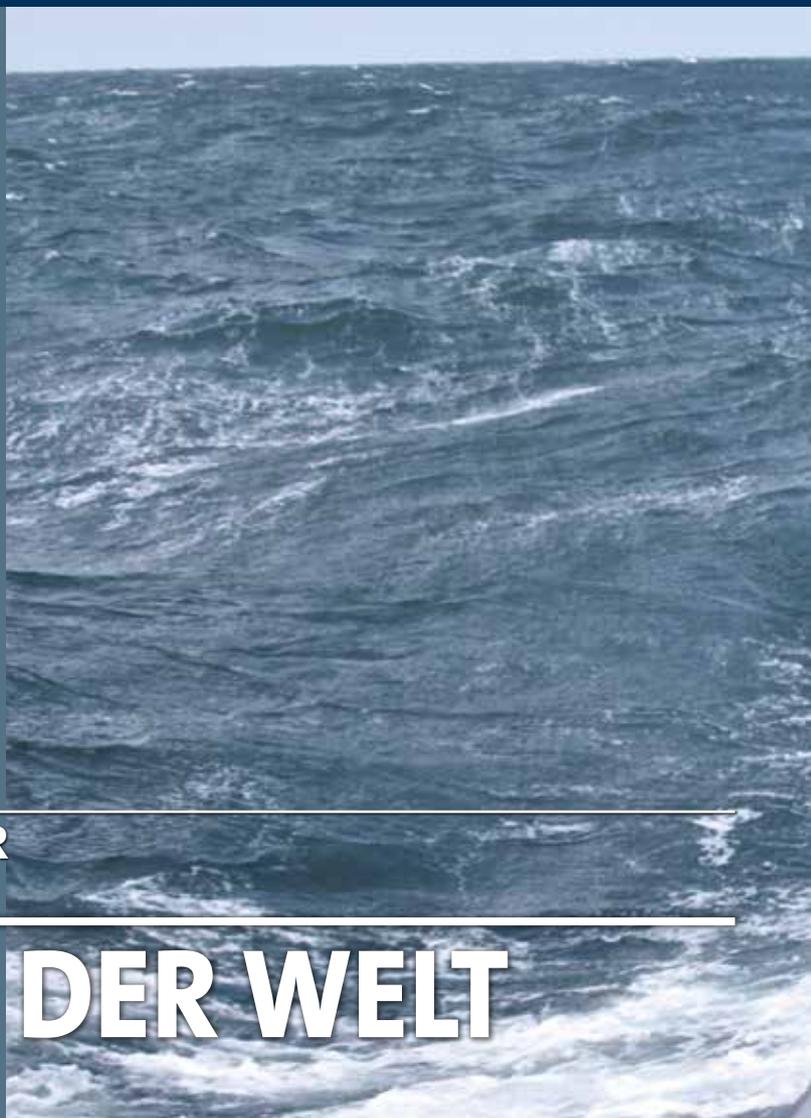
Nottwil	So	22.1.	Paraplegiker Zentrum	13.00 Uhr
Luzern	Mo	23.1.	Verkehrshaus, Filmtheater	19.30 Uhr
Cham	Di	24.1.	Lorzensaal	19.30 Uhr
Basel	Do	26.1.	Union	19.30 Uhr
Aarau	Sa	28.1.	KUK, Saal 1	19.30 Uhr
Rorschach	So	29.1.	Würth Haus Rorschach	16.00 Uhr
Winterthur	Di	31.1.	gate27	19.30 Uhr
Chur	Mi	1.2.	Titthof	19.30 Uhr
Bern	Do	2.2.	Aula Freies Gymnasium	19.30 Uhr
Thun	Fr	3.2.	Burgsaal	19.30 Uhr
Zürich	Mo	6.2.	Volkshaus, Theatersaal	19.30 Uhr

DINNER SHOW

Goldau	Fr	27.1.	Tierpark Goldau	18.30 Uhr
--------	----	-------	-----------------	-----------

SEMINAR TIERFOTOGRAFIE

Zürich	So	5.2.	Volkshaus, Blauer Saal	11.00 Uhr
--------	----	------	------------------------	-----------



CLAUDIA & JÜRGEN KIRCHBERGER

BIS ANS ENDE DER WELT

10 Jahre | 60'000 Seemeilen | 6 Ozeane



Eine Woche Segelkurs in Los Angeles, Blitzheirat in Las Vegas und schon kann es losgehen: das Leben unter Segeln. Claudia und Jürgen Kirchberger brechen zu einer zehnjährigen Weltreise auf, sie segeln entlang tropischer Inseln, überleben Stürme am Kap Horn auf dem Weg in die Antarktis, durchqueren die Nordwestpassage und lassen sich in Grönland zum Überwintern im Eis einfrieren. Es ist eines der grössten Abenteuer, das Explora je gezeigt hat.

Im Alter von 20 Jahren geraten Claudia und Jürgen Kirchberger in einen Orkan, verlieren ihr erstes Segelboot und kommen nur knapp mit dem Leben davon. Sie fassen neuen Mut und bauen ein altes Wrack zur Expeditionsyacht um, geben die Wohnung auf und erklären die Weltmeere zu ihrer neuen Heimat. Ihre jüngste Reise dauerte 10 Jahre und führte sie über 60'000 Seemeilen durch 6 Ozeane, 26 Länder und auf Tausende von Inseln.

Sie erleben den einsamsten Winter ihres Lebens in Grönland, eingefroren im Eis. Es folgt der «Mount Everest der Segler»: die Nordwestpassage auf dem Weg nach Alaska. Weiter geht es über den Pazifik und durch die Südsee, für ein Jahr nach Neuseeland und über die «Brüllenden Vierziger», dem Reich der Stürme in Südamerika. Sie segeln mehrere Monate lang durch die Antarktis und bringen ihr Boot schliesslich sicher zurück nach Europa. Damit sind sie die ersten Österreicher, die den gesamten amerikanischen Kontinenten umsegeln.





Eintritt: 32.- (37.-) | Kinder < 16 J: 16.- (19.-)
 AHV, IV, Studenten mit Karte: 29.- (34.-)
 Globetrotter: 27.- (32.-)

Vorverkauf und Infos:

Vorverkaufsstellen siehe Seite 4

www.explora.ch

TOURNEEPLAN

Luzern	Do	9.2.	Verkehrshaus, Filmtheater	19.30 Uhr
Cham	Fr	10.2.	Lorzensaal	19.30 Uhr
Aarau	Sa	11.2.	KUK, Saal 1	19.30 Uhr
Rorschach	So	12.2.	Würth Haus Rorschach	13.00 Uhr
Basel	Mi	15.2.	Volkshaus	19.30 Uhr
Winterthur	Do	16.2.	gate27	19.30 Uhr
Bern	Fr	17.2.	Aula Freies Gymnasium	19.30 Uhr
Thun	Sa	18.2.	Burgsaal	19.30 Uhr
Zürich	So	19.2.	Volkshaus, Theatersaal	11.00 Uhr



STEPHAN SIEGRIST

DER ALPINIST



Es ist ein unvergessliches Wildnisabenteuer, das der Bergsteiger Stephan Siegrist gemeinsam mit zwei Freunden im chilenischen Teil Patagoniens erlebt. Zwei Monate verbringt er in einer kaum erforschten Gebirgsregion. Trotz Stürmen und völliger Abgeschlossenheit gelingen dem Team mehrere Erstbesteigungen. Wenig später klettert er mit Thomas und Alexander Huber im Schatten des Eigers und ringt im indischen Teil des Himalaya um Leben und Tod.

Es gibt sie noch, die völlig abgelegenen Gebirgsregionen im chilenischen Patagonien. Gemeinsam mit den Bergsteigern Nicolas Hojac und Lukas Hinterberger lässt sich Stephan Siegrist mit dem Boot an einem abgelegenen Fjord absetzen, wandert tagelang durch den Busch und errichtet schliesslich eine primitive Holzhütte, die für die nächsten Wochen als Basislager dienen soll. Die folgende Expedition wird zur Herausforderung, als die ersten Stürme auftreten und dem Team bewusst wird, dass es im Ernstfall keine Rettungsmöglichkeit gibt.

Ein lang ersehntes Projekt an der Eiger-Nordwand, das Siegrist mit Thomas und Alexander Huber umsetzen will, wird zunächst durch Covid-Massnahmen und dann durch schlechtes Wetter zur Tortur. Mehr Glück scheint Siegrist im indischen Garhwal-Himalaya zu haben, wo er mit Jonas Schild, Nicolas Hojac und Andi Schnarf klettert. Dort gibt es noch grosse bergsteigerische Aufgaben, von denen man im Alpenraum nur träumen kann. Alles scheint perfekt zu funktionieren, bis es plötzlich um Leben und Tod geht.





Eintritt: 32.- (37.-) | Kinder < 16 J: 16.- (19.-)
 AHV, IV, Studenten mit Karte: 29.- (34.-)
 Globetrotter: 27.- (32.-)

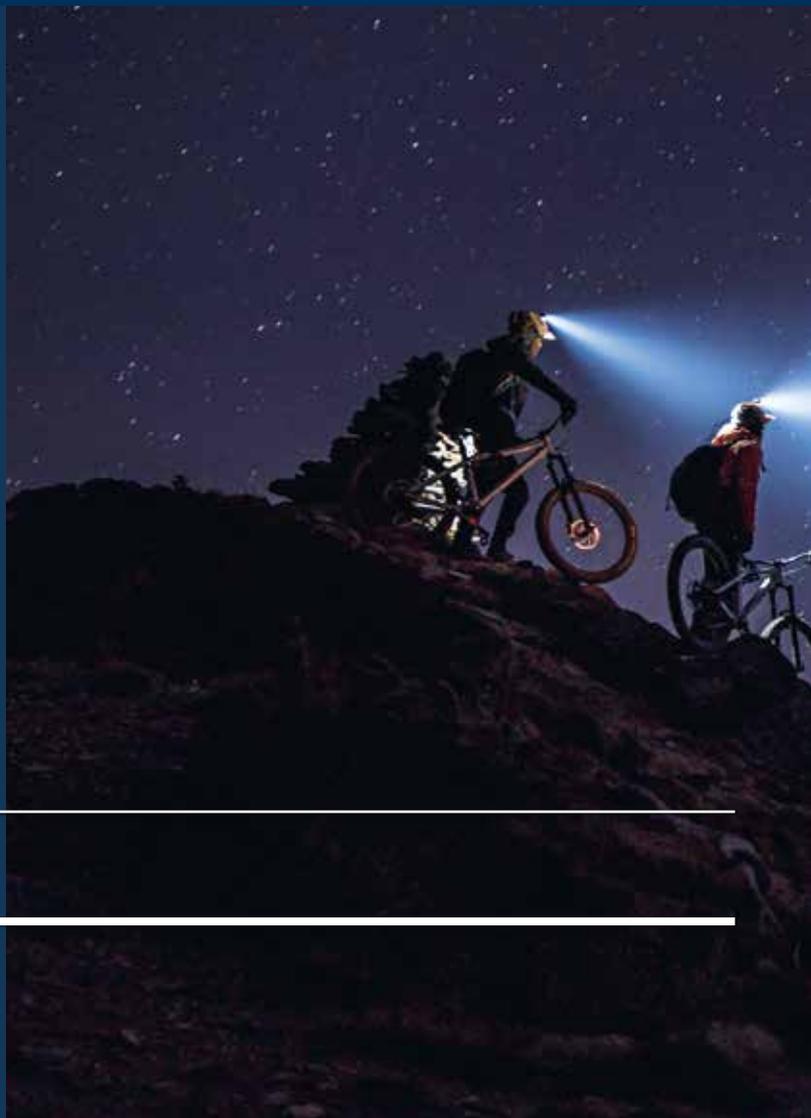
Vorverkauf und Infos:

Vorverkaufsstellen siehe Seite 4

www.explora.ch

TOURNEEPLAN

Luzern	Di	7.2.	Verkehrshaus, Filmtheater	19.30 Uhr
Bern	Mi	8.2.	Aula Freies Gymnasium	19.30 Uhr
Thun	Fr	10.2.	Burgsaal	19.30 Uhr
Rorschach	So	12.2.	Würth Haus Rorschach	17.00 Uhr
Zürich	So	19.2.	Volkshaus, Theatersaal	14.30 Uhr
Aarau	So	26.2.	KUK, Saal 1	15.30 Uhr



HARALD PHILIPP

PFAD-FINDER

Mountainbike-Abenteurer



Foto: © Stefan Voithl

Harald Philipps Reise beginnt an den Hausgipfeln der Alpen und führt in die entlegensten Landschaften der Welt: Von vereisten Vulkanen in Sibirien über die höchsten Pässe des Himalaya bis ins diktatorische Nordkorea. Dabei geht es in seinem Vortrag nicht um «höher, schneller, weiter», sondern um anspruchsvolle und authentische Radreisen, die den Zuschauern das Gefühl geben, sie seien live dabei. Nur der Fahrtwind fehlt.

Dolpo ist die unbekannteste Region Nepals. Vor Haralds Mountainbike war hier noch kein Fahrzeug. Sein Rad ist für ihn wie ein Körperteil: ein Sinnesorgan um die Welt zu erfahren. Nicht nur in Dolpo macht sich Harald auf, neue Wege zu finden: Auf Kamtschatka erleben Harald und seine Mutter, wie ein rückständiges Frauenbild das grösste Hindernis bei der Skibesteigung eines aktiven, 5000 Meter hohen Vulkans werden kann. In Nordkorea wird ihm bewusst, dass beim Mountainbiken im unfreiesten Land der Welt mehr erlaubt ist als in seiner Tiroler Heimat.

PFAD-FINDER ist eine abwechslungsreiche Geschichte mit vielen Wendepunkten, Humor und Selbstironie. Ein Vortrag voller Kontraste, motiviert von der Neugier auf das Unbekannte. Über Grenzen, die es zu respektieren gilt, und darüber, was Freiheit eigentlich bedeutet. Harald begeistert Mountainbiker, Bergsportler, Reise- und Naturfans und stiftet sie an, ausgetretene Wege zu verlassen und spielerisch neue Pfade zu finden.



Foto: © Stefan Voithl



Foto: © Stefan Voithl



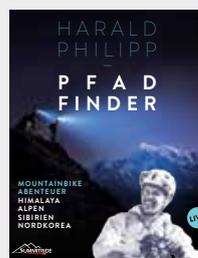
Foto: © Stefan Voitl



Foto: © Stefan Voitl



Foto: © Dan Milner



Eintritt: 32.- (37.-) | Kinder < 16 J: 16.- (19.-)
 AHV, IV, Studenten mit Karte: 29.- (34.-)
 Globetrotter: 27.- (32.-)

Vorverkauf und Infos:

Vorverkaufsstellen siehe Seite 4

www.explora.ch

TOURNEEPLAN

Zürich	So	19.2.	Volkshaus, Theatersaal	18.00 Uhr
Winterthur	Di	21.2.	gate27	19.30 Uhr
Basel	Mi	22.2.	Volkshaus	19.30 Uhr
Bern	Do	23.2.	Aula Freies Gymnasium	19.30 Uhr
Chur	Fr	24.2.	Titthof	19.30 Uhr
Thun	Sa	25.2.	Burgsaal	19.30 Uhr
Aarau	So	26.2.	KUK, Saal 1	19.00 Uhr
Luzern	Mo	27.2.	Verkehrshaus, Filmtheater	19.30 Uhr



REISE-COMEDY

JOHANNES KÜRSCHNER & FRANZ MÜLLER

MISCHN IMPOSSIBLE

Abenteuer, die die Welt nicht braucht



Zwei Filmemacher und Comedians aus Ostdeutschland, deren Eltern einst vom «kapitalistischen Ausland» träumten, kommen auf eine wahnwitzige Idee: Mit einem umgebauten DDR-Gefährt, das selbst unter eingefleischten Oassis für Kopfschütteln sorgt, wollen sie zum äussersten Zipfel Portugals reisen, um dort klettern und surfen zu gehen. Ihr Vortrag gewann die «Beste Story» an den Discovery Days 2021 und ist das skurrilste Abenteuer im Explora-Programm.



Nach dem Motto «Wir wollen reisen wie unsere Eltern, nur grenzenlos» starten Johannes Kürschner und Franz Müller auf einen unvergesslichen Trip in den wilden Westen, bis zur Atlantikküste. Ihr dreirädriges Gefährt auf Basis eines Krankenrollstuhls ist bepackt mit Surfbrettern, Kletterausrüstung, drei Unterhosen, zehn Litern Gemisch-Öl, Energydrinks und Magnesiumkapseln. Letztere sollen gegen die Muskelkrämpfe helfen, die man beim Lenken dieses schwer zu reitenden Mustangs bekommt. Mit maximal 60 km/h geht es voran.

An der spanischen Westküste angekommen, besuchen sie einen schönen Surf- und Kletterspot nach dem anderen. Das Ziel liegt ganz im Süden: «Wir müssen nach Cabo de São Vicente, zur letzten Bratwurst vor Amerika!» Feuchtfröhlich und körperlich gesunden feiern sie die Ankunft an ihrem Ziel. Einzig der Gedanke, diesen motorisierten Rollstuhl wieder in die Heimat zu fahren, sorgt zunehmend für Unmut.





Eintritt: 32.- (37.-) | Kinder < 16 J: 16.- (19.-)
 AHV, IV, Studenten mit Karte: 29.- (34.-)
 Globetrotter: 27.- (32.-)

Vorverkauf und Infos:

Vorverkaufsstellen siehe Seite 4

www.explora.ch

TOURNEEPLAN

Bern	Do	2.3.	Aula Freies Gymnasium	19.30 Uhr
Chur	Fr	3.3.	Titthof	19.30 Uhr
Thun	Sa	4.3.	Burgsaal	19.30 Uhr
Rorschach	So	5.3.	Würth Haus Rorschach	17.00 Uhr
Zürich	Mo	6.3.	Volkshaus, Theatersaal	19.30 Uhr
Kriens/Luzern	Di	7.3.	Südpol	19.30 Uhr
Basel	Mi	8.3.	Volkshaus	19.30 Uhr
Cham	Do	9.3.	Lorzensaal	19.30 Uhr
Winterthur	Fr	10.3.	gate27	19.30 Uhr
Aarau	Sa	11.3.	KUK, Saal 1	19.30 Uhr
Nottwil	So	12.3.	Paraplegiker Zentrum	17.00 Uhr



DIRK SCHÄFER

USA

Kalifornien – Nevada – Utah – Colorado – Arizona

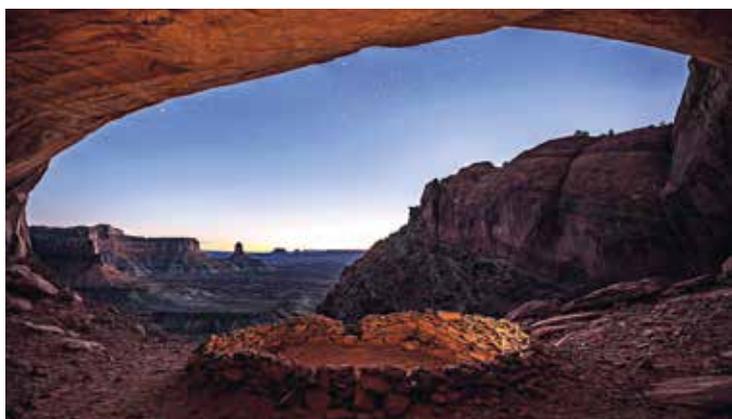


Sie meinen, der Wilde Westen sei Geschichte? Weit gefehlt! In seiner neuen Multivision durchstreift Dirk Schäfer die berühmten Nationalparks in Kalifornien, die einsamen Wüstenregionen in Arizona und zahlreiche weitere Hotspots im Südwesten der USA. Zwischen Rocky Mountains, Grand Canyon und Death Valley begegnet er den unterschiedlichsten Menschen, die alle auf ihre Weise den Traum eines freien Landes in einer immer enger vernetzten Welt leben.

Von der fantastischen Pazifikküste zwischen Los Angeles und San Francisco steuert der Fotograf und Filmemacher Dirk Schäfer in die entlegensten Regionen des Südwestens der USA. Tagelang ist er im glühend heißen Death Valley unterwegs, um die Naturwunder der wandernden Steine und der bizarren Erosionslandschaften zu dokumentieren. Am Grand Canyon sucht er selten besuchte Orte auf, um neue Perspektiven auf eine der grössten Schluchten der Erde zu gewinnen. Er folgt dem Colorado River auf seinem spektakulären Weg von den tiefverschneiten Gipfeln der Rocky Mountains bis zur Grenze nach Mexiko und erlebt eine selten gewordene Wildnis in ihrer vollen Schönheit.

Wie auf all seinen Reisen ist Dirk Schäfer mit dem Motorrad unterwegs. Dem renommierten Fotografen gelingt es wieder einmal, eindrucksvolle Bilder und packende Videos mitzubringen, die Unbekanntes vertraut machen und das vermeintlich Bekannte in völlig neuem Licht erscheinen lassen.





Eintritt: 32.- (37.-) | Kinder < 16 J: 16.- (19.-)
 AHV, IV, Studenten mit Karte: 29.- (34.-)
 Globetrotter: 27.- (32.-)

Vorverkauf und Infos:

Vorverkaufsstellen siehe Seite 4

www.explora.ch

TOURNEEPLAN

Rorschach	So	5.3.	Würth Haus Rorschach	13.00 Uhr
Bern	Mi	8.3.	Aula Freies Gymnasium	19.30 Uhr
Chur	Fr	10.3.	Titthof	19.30 Uhr
Thun	Sa	11.3.	Burgsaal	19.30 Uhr
Nottwil	So	12.3.	Paraplegiker Zentrum	13.00 Uhr
Zürich	Mo	13.3.	Volkshaus, Weisser Saal	19.30 Uhr
Basel	Di	14.3.	Volkshaus	19.30 Uhr
Luzern	Mi	15.3.	Verkehrshaus, Filmtheater	19.30 Uhr
Winterthur	Do	16.3.	gate27	19.30 Uhr
Aarau	Fr	17.3.	KUK, Saal 1	19.30 Uhr
Cham	Sa	18.3.	Lorzensaal	19.30 Uhr
Zürich	So	19.3.	Volkshaus, Theatersaal	11.00 Uhr



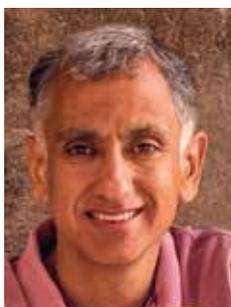
THORGE BERGER & MEHRAN KHADEM-AWAL

IRAN

Zwei Freunde. Zwei Kulturen. Eine gemeinsame Reise.



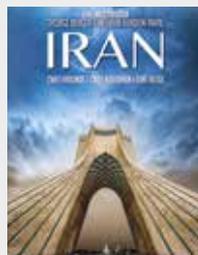
Zwei befreundete Fotografen reisen in den Iran. Der eine, Mehran Khadem-Awal besucht sein Heimatland, das er als weltoffene Hochkultur in Erinnerung hat. Der andere, Thorge Berger, befürchtet einen Schurkenstaat und religiösen Fundamentalismus. Auf der Suche nach Antworten reisen sie gemeinsam durch den Vielvölkerstaat und entdecken Megastädte, abgelegene Bergdörfer, Wüsten, Regenwälder, schneebedeckte Berge und eine Kultur voller Schönheit und Wärme.



Jahrtausendealte Traditionen, geschäftiges Treiben in den Metropolen, Wasserfälle und die heisseste Wüste der Welt. Windtürme aus Lehm, gläserne Wolkenkratzer, Gucci-Sonnenbrille, Kopftuch, Persischer Hip-Hop und Koranverse. Sonnenuntergänge über den Windtürmen von Yazd, zeitlose Weisheiten von Hafez und das tiefblaue Meer mit weissen Sandstränden am Persischen Golf. All das ist der Iran!

Der in Deutschland lebende Iraner Mehran Khadem-Awal ist schon lange mit dem Reisefotografen Thorge Berger befreundet. Ihre unterschiedlichen Perspektiven erlauben es, mehr als das Offensichtliche zu sehen, ohne dabei das Offensichtliche zu übersehen. Sie zeigen ein verkanntes Land und erzählen von der aufrichtigen Gastfreundschaft herzlicher Menschen, die trotz aller Widrigkeiten ihre Heimat lieben.





Eintritt: 32.- (37.-) | Kinder < 16 J: 16.- (19.-)
 AHV, IV, Studenten mit Karte: 29.- (34.-)
 Globetrotter: 27.- (32.-)

Vorverkauf und Infos:

Vorverkaufsstellen siehe Seite 4

www.explora.ch

TOURNEEPLAN

Zürich	So	19.3.	Volkshaus, Theatersaal	15.00 Uhr
Luzern	Mo	20.3.	Verkehrshaus, Filmtheater	19.30 Uhr
Basel	Di	21.3.	Volkshaus	19.30 Uhr
Winterthur	Mi	22.3.	gate27	19.30 Uhr
Thun	Do	23.3.	Burgsaal	19.30 Uhr
Bern	Fr	24.3.	Aula Freies Gymnasium	19.30 Uhr
Rorschach	Sa	25.3.	Würth Haus Rorschach	15.00 Uhr
Aarau	So	26.3.	KUK, Saal 1	15.30 Uhr



SENDER FILMS

REEL ROCK TOUR 17

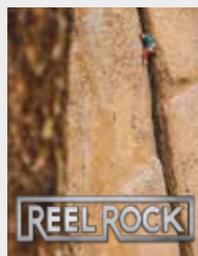


UNPARALLEL

Die REEL ROCK 17 präsentiert die besten Kletter- und Abenteuerfilme des Jahres. Wie gewohnt erwartet euch erstklassige Kletter-Action, spannende Abenteuer und eine ordentliche Portion Humor.

Leider bekommen wir von den Produzenten in den USA erst sehr kurzfristig Informationen, welche Filme in der nächsten Folge gezeigt werden und welche Kletterstars darin vorkommen. Das macht die Kommunikation für uns sehr schwierig. Bisher hat uns die Tour aber noch jedes Jahr vom Hocker gerissen. Deshalb akzeptieren wir, dass wir die Infos erst so spät erhalten. Sobald wir News dazu haben, werden wir die Infos auf www.explora.ch veröffentlichen.

Auf das genaue Line-up sind wir also genauso gespannt, wie ihr. Fest steht für uns nur, dass die Filme auch diesmal wieder klasse werden!



Eintritt: 32.- (37.-) | Kinder < 16 J: 16.- (19.-)
AHV, IV, Studenten mit Karte: 29.- (34.-)
Globetrotter: 27.- (32.-)

Vorverkauf und Infos:

Vorverkaufsstellen siehe Seite 4

www.explora.ch

TOURNEEPLAN

Uster	Sa	18.03.	Kletterhalle Griffig	19.30 Uhr
Zürich	So	19.03.	Volkshaus, Theatersaal	19.00 Uhr
Thun	Mi	22.03.	Burgsaal	19.30 Uhr
Chur	Fr	24.03.	Titthof	19.30 Uhr
Rorschach	Sa	25.03.	Würth Haus Rorschach	19.30 Uhr
Aarau	So	26.03.	KUK, Saal 1	19.00 Uhr
Luzern	Mo	27.03.	Verkehrshaus, Filmtheater	19.30 Uhr
Bern	Do	30.03.	Aula Freies Gymnasium	19.30 Uhr
Winterthur	Sa	1.04.	Kletterhalle 6a plus	19.30 Uhr
Basel	Di	4.04.	Volkshaus	19.30 Uhr

→ Jetzt

**TICKET
SICHERN!**



DOKUMENTARFILME IM FILMTHEATER

Mitten im Geschehen – geniessen Sie täglich spannende Dokumentarfilme mit immersivem Sound auf der grössten Leinwand der Schweiz im Verkehrshaus Filmtheater.

AKTUELLE HIGHLIGHTS

Everest – digital überarbeiteter IMAX Klassikers von 1996

Great Bear Rainforest – Kanadas Regenwald

Serengeti – Tiere in der Savanne Afrikas

Infos zum Programm unter verkehrshaus.ch/filmtheater



Interview:

DER BÄR UND WIR

Christine Sonvilla & Marc Graf

Marc Graf und Christine Sonvilla sind international ausgezeichnete Fotografen, Filmer und Autoren, die seit vielen Jahren an Natur- und Wildtierreportagen arbeiten. Mit ihren packenden Geschichten und preisgekrönten Bildern begeistern sie die Menschen für die Natur Mitteleuropas. Doch sie wollen noch viel mehr bewegen.

Interview: Gabriel Gersch / Explora

Seit 14 Jahren beschäftigt ihr euch mit Tierfotografie. Ihr habt Antilopen, Rentiere, Alligatoren und Pumas fotografiert. Wie kam es dazu, dass ihr euch heute so stark mit Bären und Wölfen in Europa beschäftigt?

Irgendwann kam der Punkt, an dem wir uns fragten, was vor unserer eigenen Haustüre passiert. Was steckt in unserer mitteleuropäischen Natur, wie wild ist sie noch und wie wild kann sie wieder werden? Dann haben wir festgestellt, dass unweit der österreichischen Grenze, keine 150 km Luftlinie entfernt, eine der weltweit dichtesten Bestände von Braunbären zu finden ist. In Südslowenien. Das hat uns total verblüfft.

Noch mehr hat uns verblüfft, dass dies kaum bekannt war, in Österreich wusste so gut wie niemand davon. Auch hatte sich noch niemand einer eingehenden Fotoreportage dazu gewidmet. Das Thema schien geradezu auf uns zu warten. Also legten wir 2015 los und starteten mit den Braunbären, die uns bis heute begleiten. Mit der Zeit kamen Luchse und Wölfe hinzu. Viele Menschen wissen oft mehr über die Natur in fernen Ländern, über Tiger in Asien oder Löwen in Afrika, als über die Raubtiere hier bei uns in Europa. Das soll sich ändern.

Wie steht es denn aktuell um Braunbären und Wölfe in Mitteleuropa?

Die meisten Braunbären in Mitteleuropa gibt es in der Slowakei, wo zwischen 800 und 1'100 Tiere leben und in Slowenien, mit knapp 1'000 Tieren. Rund 60 Bären leben im norditalienischen Trentino, acht bis zehn streifen durch das Dreiländereck von Österreich, Slowenien und Italien. In der Schweiz halten sich jährlich zwei bis drei Bären im Kanton Graubünden auf. In Bayern sind Bären (noch) die absolute Ausnahme. 2019 tappte erstmals wieder seit Bruno, der 13 Jahre zuvor aufgetaucht war, ein Bär bei Garmisch-Partenkirchen in eine Fotofalle. Auch 2022 gab es dort wieder Wildtierkamera-Nachweise.

Die Wölfe breiten sich wesentlich schneller aus. In Deutschland gibt es laut letzten Erhebungen 157 bestätigte Rudel, das heisst groß geschätzt rund 2'000 Wölfe. In der Schweiz leben aktuell acht Rudel mit ungefähr 80 Tieren und in Österreich geht man momentan von 45 Wölfen aus, die sich auf vier Rudel und einige Einzeltiere aufteilen. Die Tendenz bei den Bestandszahlen ist steigend. Tatsache ist, dass die grossen Raubtiere auf keinem anderen Kontinent so stark zurückkommen wie in Europa. Politisch und gesellschaftlich ist das aber hoch brisant.

Warum erscheint es euch überhaupt erstrebenswert, dass sich Bären und Wölfe im Alpenraum weiter ausbreiten? Ist das pure Nostalgie?

Auch wenn wir uns selbst gern dort aufhalten, wo grosse Raubtiere vorkommen, sind wir beide frei von missionarischem Eifer, die Tiere zurückbringen zu wollen. Diesen Eifer brauchen wir auch gar nicht, denn Bären und Wölfe kommen von selbst zurück. Weil sie lange Zeit abwesend waren, haben sich die Menschen an diesen Zustand gewöhnt und fragen deshalb oft: «Wozu brauchen wir die Tiere jetzt? Wir kommen doch gut ohne sie aus!» Aus einer Sichtweise, die rein auf wirtschaftlichen Nutzen gerichtet ist, mag das stimmen.

Es geht aber um etwas anderes, nämlich darum, die von uns Menschen verursachte Schiefelage in der Natur wieder mehr ins Gleichgewicht zu bringen. Ohne grosse Raubtiere gibt es keine vollumfänglich funktionierenden Ökosysteme. Ihre Anwesenheit führt zu Veränderungen entlang der gesamten Nahrungskette! Fuchs und Goldschakal bekommen Konkurrenz, das wirkt sich positiv auf Vögel und Nagetiere aus. Aasfresser wie Geier oder Adler und



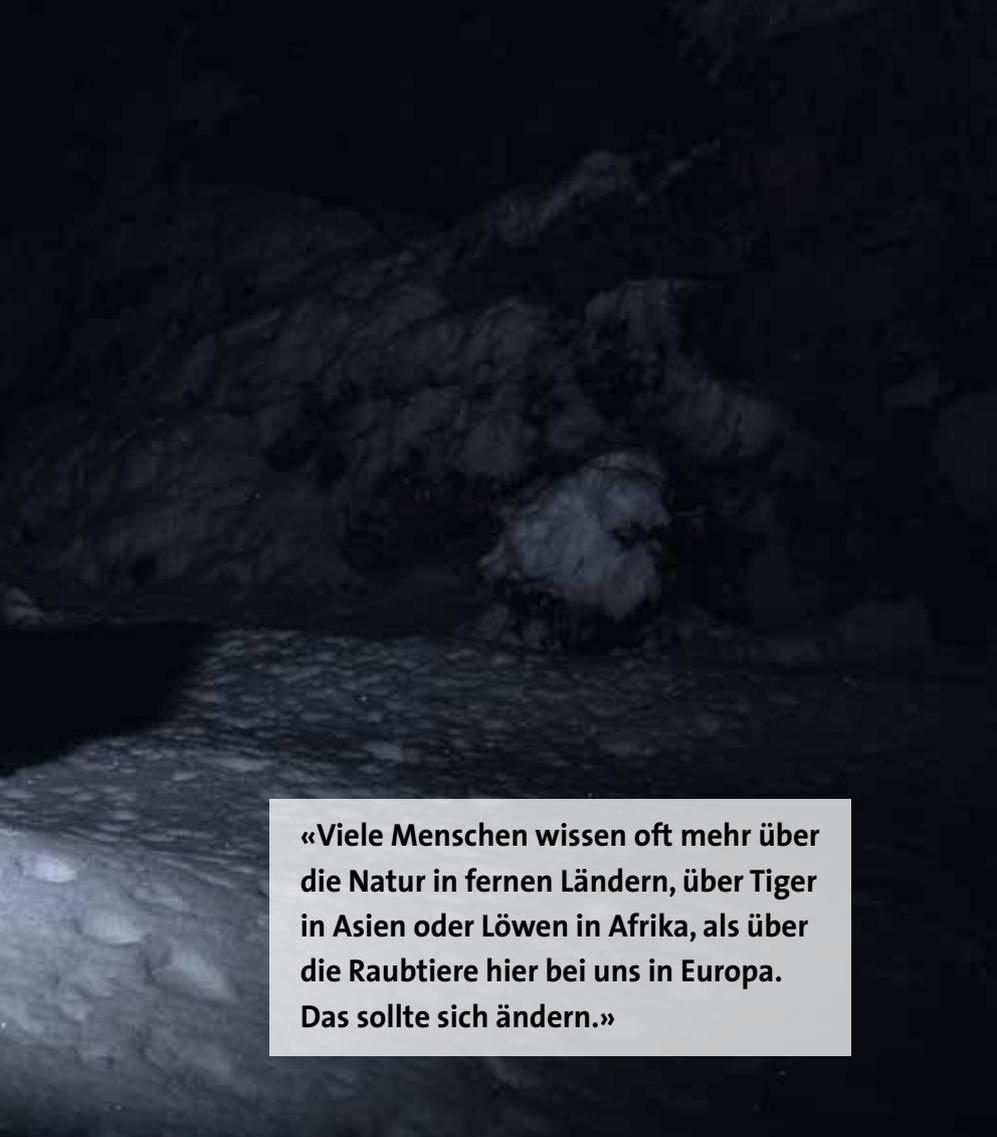
Kleintiere wie Käfer profitieren von dem, was die Wölfe übriglassen, letztlich sogar der Boden, der die restlichen Nährstoffe aufnimmt. Das ist keine Nostalgie, sondern das Netzwerk Natur. Unsere Aufgabe ist es, darüber zu informieren, wie die Tiere leben und wie wir mit ihnen koexistieren können.

In der Schweiz gibt es immer wieder Debatten über den Schutz der zurückkehrenden Wölfe, vor allem zwischen Viehbesitzern und Tierschützern. Worum genau geht es in dem Konflikt?

Der Konflikt in der Schweiz, aber auch andernorts in den Alpen, lässt sich am besten mit einer Frage zusammenfassen: «Was ist wichtiger: Wolf oder Bauer?» Dieses Totschlagargument, eine nicht zeitgemässe «Entweder-Oder-Frage», führt uns nirgendwohin. Sie führt in die Pattsituation, in der wir uns seit vielen Jahren und auch jetzt noch immer befinden.

Extreme Positionen auf beiden Seiten bringen nichts. Wenn Tierschützer Abschlüsse kategorisch ablehnen, kommen wir genauso wenig weiter, wie wenn Viehbesitzer ständig von der «künstlichen Wiederansiedlung» der Wölfe reden. Die Kernproblematik besteht einfach darin, dass die gängigen Wirtschaftsweisen in Anwesenheit von Raubtieren nicht mehr funktionieren. Mit neuen, veränderten Wirtschaftsweisen ist eine Koexistenz machbar. Ob wir das wollen, müssen wir als Gesellschaft entscheiden und mittragen.

Erst im September 2020 lehnte das Schweizer Stimmvolk ein neues Jagdgesetz ab. Der Wolf steht somit weiterhin unter Schutz. Ein einzelner Wolf darf zum Beispiel erst dann erlegt werden, wenn er in



«Viele Menschen wissen oft mehr über die Natur in fernen Ländern, über Tiger in Asien oder Löwen in Afrika, als über die Raubtiere hier bei uns in Europa. Das sollte sich ändern.»



GO North

Alaska & Yukon Travel



4x4 Truck Camper Vermietung



19-24' Wohnmobil Vermietung



4x4 SUV Mietwagenreisen
individuell zusammengestellt

STARTEN SIE IHR ABENTEUER IN ...

... Anchorage & Fairbanks ALASKA
... Whitehorse YUKON
... Seattle WASHINGTON

WER
SPRECHEN
DEUTSCH!

- ✓ Einwegmieten möglich
- ✓ Fahrt auf Schotterstrassen erlaubt
- ✓ Seit 22 Jahren vor Ort in Alaska unter Schweizer Leitung

Buchung im Reisebüro oder unter

+ 044 586 1612 +1 907 479 7272

www.gonorth-alaska.com



«Tatsache ist, dass die grossen Raubtiere auf keinem anderen Kontinent so stark zurückkommen wie in Europa. Politisch und gesellschaftlich ist das aber hoch brisant.»

vier Monaten 25 oder in einem Monat 15 Nutztiere gerissen hat. Ist das nicht sehr hart gegenüber den Viehbesitzern, die den Verlust ihrer Tiere in Kauf nehmen müssen?

Der Idealfall ist, dass es gar keine Nutztierrisse gibt. Die gute Nachricht ist, dass sich die Nutztierverluste seit der Ausrollung effektiver Herdenschutzmassnahmen (also Hirten, Zäune, Herdenschutzhunde, Nachtpferche) auf den Schweizer Almen um mehr als die Hälfte verringert haben. Dabei sind bereits die Wolfsrisse miteingerechnet. Das heisst, effektiver Herdenschutz funktioniert.

Was nicht funktioniert, sind Abschüsse. Für jeden getöteten Wolf kommt mindestens einer nach. Aus Studien weiss man, dass Abschüsse in vielen Fällen sogar kontraproduktiv sind, weil die Wölfe in der Folge sogar mehr Nutztiere reissen. Werden Elterntiere geschossen, wird das Sozialgefüge zerrüttet. Jungwölfe müssen dann schneller selbstständig werden und weichen wegen ihrer Unerfahrenheit oft auf leichter zu jagende Beute wie ungeschützte Nutztiere aus. Etablierte Rudel halten sich hingegen in erster Linie an Wildtiere.

Die Politik, Landwirtschafts- und Jagdvertreter halten aber an den Abschüssen fest und machen den Viehbesitzern damit falsche Hoffnungen. Es braucht etwas anderes: Sich an einen Tisch setzen, ehrlich über Bedürfnisse und Sorgen sprechen und gemeinsam an faktenorientierten Lösungen arbeiten. Abschüsse sind langfristig nicht die Lösung.

In Slowenien gehören Bären und Wölfe mancherorts längst zum Alltag von Bauern und Spaziergängern. Was können wir davon lernen?

Eine gehörige Portion Pragmatik und Gelassenheit. Dort, wo grosse Raubtiere zahlreich sind, haben sich die Menschen an ihre Anwesenheit gewöhnt und ihre Wirtschaftsweisen angepasst. Imker ziehen einen Elektrozaun um ihre Bienenstöcke, Bauern schützen ihr Vieh, Mülleimer haben raubtiersichere Verschlüsse. Wenn trotzdem etwas passiert – nichts ist hundertprozentig versicherbar – werden die Ausfälle kompensiert.

Die Menschen bewegen sich völlig normal in den Wäldern, man wandert, sammelt Pilze, freut sich an der Natur. Eine Begegnung mit einem Raubtier ist dort möglich, aber keine Alltäglichkeit. Bei einer Sichtung flüchten die Tiere in der Regel sofort vor dem Menschen. Zwischenfälle können trotzdem nicht ausgeschlossen werden, aber ein Wildtier – egal ob Bär, Wolf, Wildschwein, Hirsch – greift nie grundlos an, sondern weil es sich in die Enge getrieben fühlt oder seine Jungen verteidigt.

Wie wird es im Jahr 2050 um Raubtiere im Alpenraum stehen, eurer Vermutung nach?

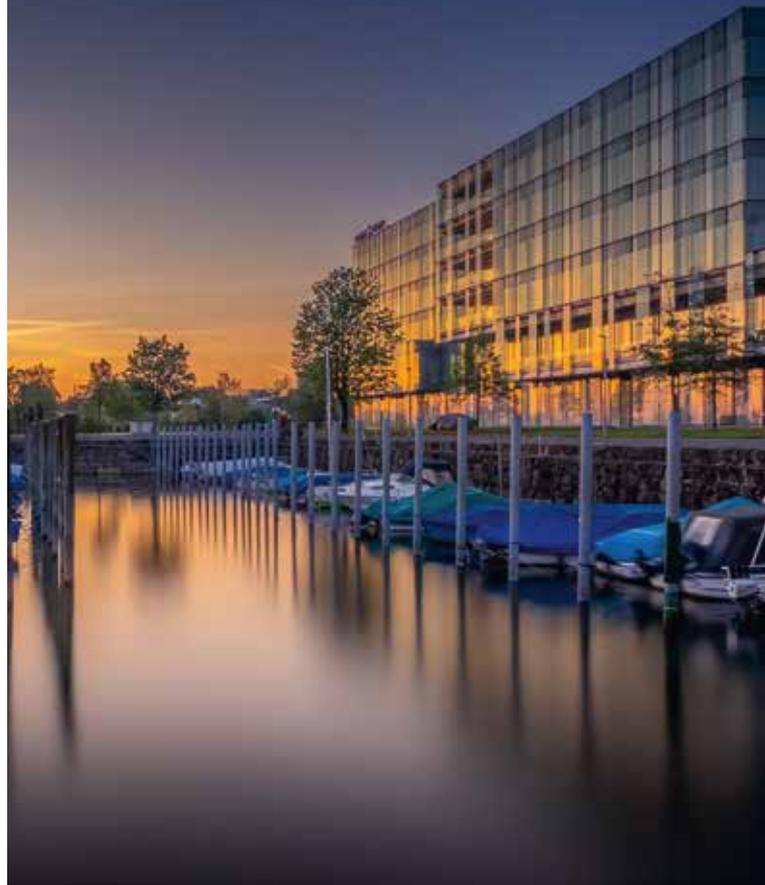
Schwierig zu sagen. De facto kann es in alle Richtungen gehen. Die Chancen für Raubtiere im Alpenraum stehen 50:50. Bleiben die



WÜRTH HAUS RORSCHACH

FÜR ENTDECKER

KUNST · KULTUR · KULINARIK



aktuellen Schutzmassnahmen bestehen und werden nicht wieder aufgeweicht, haben Raubtiere definitiv eine Zukunft in den Alpen. Der Trend deutet darauf hin. Wenn aber die Nulltoleranz-Fraktion weiter anwächst, kann das Pendel auch in die andere Richtung ausschlagen.

Als Wildtierfotografen braucht ihr sehr viel Geduld, seid ständig unterwegs und müsst beruflich gut funktionieren. Ihr seid aber auch ein Paar. Was bedeutet der gemeinsame Job für eure Beziehung?

Auch auf die Gefahr hin, dass es zu pathetisch klingt: Für uns ist die gemeinsame Arbeit bereichernd. Natürlich gibt es auch Reibungspunkte, weil wir Beruf und Privates 24/7 teilen und einer manchmal schon abschalten möchte, wenn der andere (oder sagen wir «die andere») noch weiterarbeiten möchte. Die Details unserer Arbeit sind die eine Sache, die andere, letztlich entscheidende, ist unsere gemeinsame, übergeordnete Vision. Ob wir einen Vortrag machen, ein Buch herausbringen oder einen Film drehen, es geht uns immer darum, spannende Geschichten aus der Natur zu erzählen und Menschen daran zu erinnern, dass sie Teil dieser Geschichte sind. Das motiviert uns jeden Tag aufs Neue und ist der Grund, warum wir so gut miteinander leben.



www.wuerth-haus-rorschach.ch



Momente für die Ewigkeit



«Entdecke meine #Momentaufnahmen
auf unserer neuen Website und lass uns
anschliessend deine nächste Reise planen.»

Anja Woischnig
Globetrotter Reiseberaterin



BE INSPIRED.
INSPIRE OTHERS.

Vlog it
Post it
Own it



CAPTURE TOMORROW

Nikon Z 30

Die brandneue Nikon Z 30. Gebaut für Vlogger auf der ganzen Welt! Klein, leicht und mit nextlevel Bildqualität, um Ihre Inhalte zum Strahlen zu bringen. Ob Sie Vlogs oder Fotos machen, oder beides – diese kompakte spiegellose Kamera ist für Entwickler, die Geschichten zu teilen haben.

[nikon.ch](https://www.nikon.ch)

